

**BÜ  
CHER  
VERBIN  
DEN  
LESER\*  
INNEN**

**Herbst  
2023**

**rüffer & rub**

Sachbücher zu Fragen,  
die Antworten verdienen



© de Jong

FOTOGRAFIE

- **Ausstellung im Stadtmuseum Aarau**
- **Kämpferin in der Frauen- und Lesbenbewegung**
- **Hautnah an Prominenten und im Bundeshaus**

**Sabine Wunderlin**, 1953, wuchs in Stein (AG) auf und lebt seit 1981 in Zürich. Sie absolvierte die Fotoklasse der Schule für Gestaltung Zürich, heute ZHdK. Von 1984 an arbeitete sie als festangestellte Fotografin auf der Redaktion des »SonntagsBlick«. 1995-2002 war Sabine Wunderlin auch auf der »Cash«-Redaktion tätig. 2010-2017 fotografierte sie für alle Blick-Medien im Newsroom. Seither ist sie freischaffende Fotografin. Seit vielen Jahren engagiert sich Sabine Wunderlin in der Frauen- und Lesbenbewegung (FRAZ, Lesbenberatung, LOS).

**Willemijn de Jong** ist Sozialanthropologin an der Universität Zürich und Titularprofessorin. Sie hat verschiedene Forschungsprojekte geleitet und dozierte ebenfalls an den Universitäten Bern und Wien. Ihre Publikationen als Autorin und/oder Herausgeberin betreffen unter anderem Migration und Kommunikation in der Schweiz. Sie kuratierte auch einige Ausstellungen zu visueller Kultur von Frauen in Indonesien.

**Marianne Noser** studierte Germanistik und Publizistik an der Universität Zürich und war Absolventin der Ringier Journalistenschule. Sie ist Chefredaktorin der Zeitschrift »Zeitlupe« und war bei verschiedenen Medien tätig: u.a. bei »SonntagsBlick«, »Cash« und »Gesundheit SprechStunde«. Sie hat regelmäßig mit Sabine Wunderlin zusammengearbeitet.



Willemijn de Jong (Hg.), Marianne Noser Sabine Wunderlin: Zwischen Stein, Bundeshaus & Pudding Palace. Fotografin in einer Umbruchszeit | Mit einem Vorwort von Nadine Brügger | 304 S. | Hardcover 4-farbig, mit zahlreichen Fotos | CHF 48.00 EUR 48.00 | Erscheint Anfang August 2023



ISBN 978-3-907351-05-5

Die Fotografin, die Herausgeberin und die Autorin stehen für Interviews und Veranstaltungen zur Verfügung.

Die letzten 50 Jahre waren eine Zeit voller Umbrüche. Das widerspiegelt sich auch in der Welt der Medien und der Fotografie. Als eine der wenigen fest angestellten Pressefotografinnen in der Schweiz hat Sabine Wunderlin diese Veränderungen hautnah miterlebt. Zu Beginn ihrer Karriere bei Ringier hatte sie meist mächtige Männer vor der Kamera, und die Journalistinnen, mit denen sie zusammenarbeiten konnte, ließen sich an einer Hand abzählen.

Doch das hat sich geändert und Sabine Wunderlin konnte 1984 bis 2017 für den »SonntagsBlick«, für »Cash« und andere Medienprodukte der Blick-Gruppe ein weites Spektrum an gesellschaftlichen Themen, Frauen und Männern aus der Bevölkerung und Persönlichkeiten aus

dem In- und Ausland im Bild festhalten.

Zudem bearbeitete sie mit Herzblut eigene fotografische Themen als aufmerksame Chronistin der Frauen- und Lesbenbewegung. Sie war auch subtile Beobachterin der Zerstörung der Landschaft in der Schweiz, angefangen mit »Vorher-Nachher-Aufnahmen« in ihrem Herkunfts-ort Stein im Kanton Aargau.

Die Monografie führt chronologisch durch 40 Jahre Schweizer Geschichte. Gleichzeitig werden Verbindungen und Zusammenhänge in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur und dem Showbusiness über die Jahre sichtbar gemacht. Dies geschieht einerseits durch die Bilder von Sabine Wunderlin, andererseits durch die Bildlegenden und ausführlichere Texte



über ihre Arbeit als Pressefotografin und als Dokumentaristin wichtiger Gesellschaftsfragen.

**AUSSTELLUNG**  
18. August–8. Oktober 2023

**Sabine Wunderlin - Fotografin in einer Umbruchszeit**  
Stadtmuseum Aarau | Schlossplatz 23  
5000 Aarau

Zur Ausstellung gibt es Führungen und Talks, bei denen Sabine Wunderlin anwesend sein wird.

Mehr Infos unter:  
[www.stadtmuseum.ch](http://www.stadtmuseum.ch)



©ZHAW

## BIOGRAFIE

- Ein Leben für die Menschenrechte
- »Schweizer Batman« von Bolivien
- Ehem. Vizepräs. ICC, Int. Strafgerichtshof Den Haag

**Maurus Held**, geboren 1996 in Luzern, ist freischaffender Journalist. Er absolvierte diverse Praktika in den Bereichen Journalismus und Public Relations in Winterthur und Rom, ehe er Kommunikation (Journalismus und Organisationskommunikation) an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Winterthur und Belo Horizonte (Brasilien) studierte. Gleichzeitig schrieb er für die »Limmattaler Zeitung«, später für Schweizer Online-Magazine. Er hat zudem diverse Kurzfilm-Projekte realisiert. Derzeit lebt Maurus Held in Zürich.



Nach der Einführung der »Lex Blattmann« 1994 wird René Blattmann als Robin Hood oder Batman Boliviens bezeichnet.



René Blattmann in seiner Funktion als Richter am Int. Strafgerichtshof in Den Haag.

Maurus Held | René Blattmann - Sein Name ist Gesetz | ca. 240 S. | Hardcover | mit zahlreichen sw-Abbildungen | CHF 34.00  
EUR 34.00 | Erscheint Ende September 2023



ISBN 978-3-907351-20-8

René Blattmann und Maurus Held stehen für Lesungen und Interviews zur Verfügung.



Anfang 1994 erhält der schweizerisch-bolivianische Jurist René Blattmann spätnachts vom bolivianischen Präsidenten Gonzalo Sánchez de Lozada einen Anruf, der sein Leben maßgeblich verändert. In den folgenden drei Jahren setzt er als Minister für Justiz und Menschenrechte eine umfassende Reform des Rechtssystems unter anderem mit der »Lex Blattmann« (Lex Blattmann) durch, die vor allem der indigenen Bevölkerung, der Mehrheit des Volkes, zugute kommt. Diese war zuvor meist der Willkür der Justiz ausgesetzt. Dank der Reform genießt René Blattmann eine große Popularität im Land und so kandidiert er bei der nächsten Präsidentschaftswahl. Als er die Kandidatur zurückzieht, kehrt 1997 der ehemalige Diktator Hugo Banzer Suárez wieder an die

Macht zurück – und mit ihm die alte Ordnung.

Nachdem Blattmann die Menschenrechtsabteilung der zweijährigen UNO-Friedensmission in Guatemala geleitet hat, kandidiert er 2002 erneut für die Präsidentschaft in Bolivien – erfolglos. Den Höhepunkt seiner Karriere erreicht René Blattmann schließlich, als er 2003 zum Richter am neugegründeten Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag gewählt wird. Er ist beteiligt am Verfahren und ersten Urteil des Strafgerichtshofes: Der kongolesische Warlord Thomas Lubanga Dyilo wird 2012 zu 14 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt. Heute lebt René Blattmann in der Nähe von Basel.

Der Journalist Maurus Held zeichnet die spannungsreiche Geschichte René Blattmanns, des-

sen Leben zwischen Lateinamerika und Europa und seinen Einsatz für die Menschenrechte in einer literarisch überzeugenden Sprache nach.



© Sabine Arnold

- **Wie Familien in Krisen unterstützt werden**
- **Das Wohl der Kinder sichern, ihre Entwicklung fördern**

**Sabine Arnold**, lic.phil., ist selbständige Autorin und Kommunikationsberaterin, vor allem für Kund:innen im Gesundheitswesen. Sie war lange Kommunikationsbeauftragte des mobilen Palliative-Care-Teams Palliaviva und der Fachgesellschaft palliative zh+sh. Zuvor war sie als Journalistin beim Winterthurer »Landboten« und beim »Tages-Anzeiger« tätig.

#### Der alleinerziehende Vater

**Es ist hell und aufgeräumt in der Wohnung von Azad Malbat. Erst auf den zweiten Blick sieht man das Klappbett in der Ecke, ein Tuch darübergebreitet. Hier schläft der Vater. Seine zwei Töchter, 5 und 14 Jahre alt, haben je ein eigenes Zimmer. Der 19-jährige Sohn ist bereits ausgezogen. Der Sohn und die ältere Tochter stammen aus erster Ehe, die 2011 geschieden wurde. Die Obhut für die 14-jährige Tochter hat das Gericht kürzlich dem Vater zugesprochen. Dass die fünfjährige Sirin, seine Tochter aus zweiter Ehe, unter der Woche auch bei ihm lebt, hat der 43-jährige der Familienbegleiterin Isabelle Maurer zu verdanken. [...]**

**Isabelle Maurer führte im Auftrag der KESB drei Monate lang intensive Gespräche mit dem Vater, der Mutter, allen Kindern, Tanten, den Grosseltern, Bekannten, Ärzten und Lehrpersonen. Für die Fachfrau war klar, dass das Kindergartenkind nicht bei der Mutter, die inzwischen aus der gemeinsamen Wohnung ausgezogen war, leben kann, »weil diese noch zu instabil ist«. Nach der Abklärungsphase stand für die Sozialpädagogin »alles auf der Kippe«, und sie sprach dem Vater ins Gewissen. [...]**

**Der Vater nahm die Chance ernst. Er arbeitete sogar einen schriftlichen Plan aus, wann er wie für seine Tochter da sein kann, und präsentierte ihn der Familienbegleiterin. Als Selbständiger ist er in der Lage, viel von zu Hause aus zu erledigen. Als Subunternehmer im Bereich Lüftungen führt er für Generalunternehmen ganze Baustappen durch. Er organisiert ein Team und ist der Chef vor Ort. Mit der Tatsache, dass er nun für die Fünfjährige sorgt, hat sich einiges geändert. Er kann nicht mehr früh auf der Baustelle sein, sondern erst, wenn Sirin in den Kindergarten gegangen ist. Einige Kunden hat er zwar verloren, andere sind ihm aber treu geblieben. [...]**

[Auszug aus dem Buch; alle Namen geändert]

Sabine Arnold | Wenn Mama weint und Papa geht | SPF Fachverband Sozialpädagogische Familienbegleitung Schweiz (Hg.) ca. 288 S. | Hardcover | 4-farbig | CHF 35.00 EUR 35.00 | Erscheint Mitte Oktober 2023



ISBN 978-3-907351-19-2

Die Autorin steht für Lesungen und Interviews zur Verfügung.



Die Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) kommt dann zum Zug, wenn das Wohl eines Kindes oder Jugendlichen gefährdet ist. Die Gründe dafür sind sehr vielfältig, oft sind es gar mehrere Probleme auf einmal: Sucht (Alkohol, Drogen, Spielsucht, Handy), ein alleinerziehender Elternteil, eine andere Kultur oder Sprache, Erziehungs-, Schulprobleme, Armut, fehlende soziale Integration, Krisen wie Todesfälle, Scheidung oder schwere Krankheit, psychische oder kognitive Beeinträchtigungen oder Behinderungen.

Anhand von Beispielen, Gesprächen und Erfahrungen aus der Praxis zeigt die Autorin Sabine Arnold, was Familienbegleitung leisten kann, aber auch, wo deren Grenzen sind. Warum und wann soll/muss in eine Fa-

milie eingegriffen werden? Nach welchen Maßstäben und mit welchen Werten arbeiten SPF-Fachpersonen? Was sind die Nutzen und Kosten?

Sabine Arnold hat neben Fachleuten mehrere betroffene Familienmitglieder besucht. Die Autorin erzählt in einer Reportage von einem alleinerziehenden und selbständig tätigen Vater, der seinen Alltag umgekrempelt hat, damit er sich um sein Kind im Kindergartenalter kümmern kann oder von einem jugendlichen Ex-Hooligan, der mithilfe eines Familienbegleiters aus der gewalttätigen Szene gefunden hat.

Das Buch richtet sich nicht nur an Fachpersonen, sondern ebenso an Politiker:innen, Studierende der Sozialen Arbeit sowie betroffene Familien selbst. Und nicht zuletzt an alle, denen

das Wohl der Kinder am Herzen liegt.

### Engagiert für relevante Bücher

Der in Köln beheimatete atp Verlag und die Zürcher Crew des rüffer&rub Sachbuchverlags teilen eine Leidenschaft: wichtige Bücher für Menschen zu verlegen, die an fundiert recherchierten Themen interessiert sind. Und dies in einer literarischen Sprache, die das Lesen zur Freude macht.

Gebündelt in der neuen Vertriebskooperation, werden die atp-Titel künftig von Mattias Feroni und Matthias Engel den Schweizer Kolleginnen und Kollegen im Buchhandel vorgestellt. Und das Team von Balmer Bücherdienst kümmert sich wie seit vielen Jahren zuverlässig und sorgfältig um die Auslieferung.

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, die wir für alle als bereichernd empfinden.**



- 25 Ärzt:innen erzählen von einschneidenden Begegnungen mit Patient:innen
- Was können Ärzt:innen von ihren Patient:innen lernen?



**Michael Lohmann**, 1960, ist Jurist und Autor. 1998 veröffentlichte er im Haffmans-Verlag »Das Jahr, in dem ich nur spazieren ging« - das Buch, in dem er seine Erfahrungen als Krebspatient beschrieb. Sein Fazit: Was man braucht, ist ein Arzt, dem man vertrauen kann, gute Freunde, Musik und Meditation.



**Jens Ulrich Rüffer**, PD Dr. med., ist Arzt und Filmproduzent. Die Arzt-Patientenbeziehung steht im Mittelpunkt seiner Arbeit. Sein Ziel ist es, die Idee eines partnerschaftlichen Umgangs, der den/der Patient:in in seiner Eigenverantwortung stärkt, in ganz Deutschland zur Realität zu machen. Sein Fazit: Starke Ärzt:innen stärken Patient:innen in einem starken Gesundheitswesen.

Michael Lohmann, Jens Ulrich Rüffer | Wenn eine Begegnung alles verändert - Ärztinnen und Ärzte erzählen | 272 S. | Hardcover CHF 22.00 | EUR 19.80 | Sofort lieferbar



ISBN 978-3-943064-20-9

Die Autoren stehen für Lesungen und Interviews zur Verfügung.



25 Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen erzählen von Begegnungen mit Patient:innen, die sie und ihre Sicht auf die Medizin verändert haben. Sie haben erfahren, dass ihre Arbeit nicht nur aus der tiefen Kenntnis der Medizin und deren konkreter Anwendung besteht, sondern dass die Beziehung zu dem/der Patient:in mindestens ebenso wichtig ist. So werden die Leser:innen bei der Lektüre des Buches Zeug:innen dessen, was hinter der weißen Wand der Medizin los ist; wie die Menschen im weißen Kittel ticken, was sie bewegt und was sie von ihren Patient:innen lernen.

Unter Mitwirkung von Dr. Heinz-Wilhelm »Heiwi« Esser - bekannt als »Doc Esser« aus dem WDR,

Prof. Dr. Michael Hallek, Dr. Valentin Z. Markser u.a.

»Ja, und Liebe kann Wunder bewirken. Das konnte ich bei Carola neu erfahren. Denn ausgerechnet bei den Blutplättchen spielen die Glückshormone scheinbar eine unglaubliche Rolle. Ich habe noch eine andere Patientin, die zu viele Blutplättchen produziert. Ihre Werte waren nach einer schmerzhaften Trennung dramatisch angestiegen. Dann habe ich gesagt: »Jetzt warten wir mal ab«, und tatsächlich beruhigten sich die Werte nach und nach wieder. Und dann - nach einem schönen Urlaub in Italien - waren ihre Werte auf einmal signifikant besser. Ich sah Liebe in ihren Augen. »Haben Sie sich verliebt?«

»Ja«, sagte sie und strahlte.

**Offensichtlich wird in der Verliebtheit etwas frei gesetzt, was uns unglaublich gut tut.«**

[Dr. Valeria Milani, Onkologin und Hämatologin, Auszug aus dem Buch, S. 19]

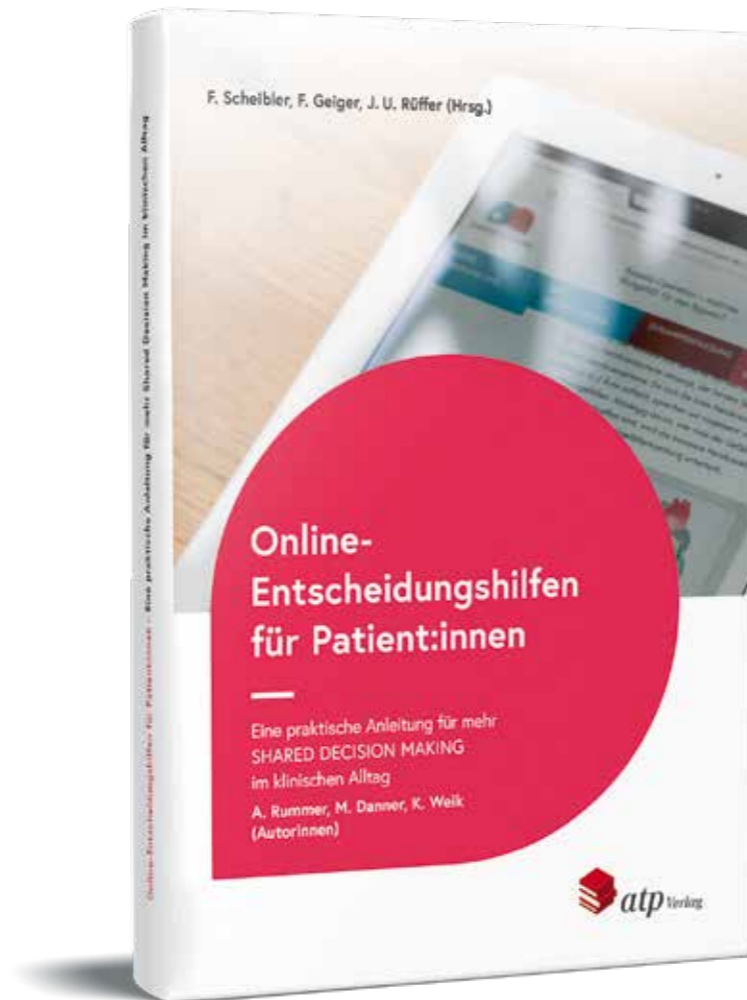
F. Scheibler, F. Geiger, J. U. Rüffer (Hg.)  
 Online-Entscheidungshilfen für Patient:innen - Eine praktische Anleitung für mehr SHARED DECISION MAKING im klinischen Alltag | 240 S. | Broschur | CHF 48.00  
 EUR 44.80 | Sofort lieferbar



ISBN 978-3-943064-23-0

Die Herausgeber stehen für Veranstaltungen zur Verfügung.

- **Evidenzbasierte Entscheidungshilfen fördern die aktive Beteiligung von Patient:innen**
- **Dieses Buch beschreibt die Methodik von SHARE TO CARE**



Welche Ärztin, welcher Arzt wünscht sich nicht, Patient:innen so zu beraten und aufzuklären, dass diese die ihnen zur Verfügung stehenden (Be-)Handlungsmöglichkeiten gut verstehen und sich in Entscheidungen aktiv einbringen können? Und welche Pflegefachkraft würde nicht gerne Patient:innen darin unterstützen, sich darauf gut vorzubereiten?

Dieses Buch beschreibt die Erfahrungen der Arbeitsgruppe SHARE TO CARE, die mittlerweile über 80 evidenzbasierte Online-Entscheidungshilfen für Patient:innen entwickelt hat. Wie man mit begrenzten Ressourcen standardisiert qualitativ hochwertige Online-Entscheidungshilfen erstellen kann, die gleichermaßen ansprechend und niedrigschwellig, medizinisch korrekt

und aktuell sind, wird hier sehr konkret und praxisnah dargestellt, verständlich aufbereitet; mit anschaulichen Grafiken und zahlreichen Beispielen für die Herausforderungen und Erkenntnisse in diesem Projekt. Damit lädt es zum Mitdiskutieren und Weiterentwickeln ein und wirbt für mehr Shared Decision Making in Deutschland und in der Welt.

**Friedemann Geiger**, Prof. Dr. Dipl. Psych., leitet das Nationale Kompetenzzentrum Shared Decision Making am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein. Er lehrt an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und an der Medical School Hamburg. Sein Forschungs- und Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der krankenhausesweiten Implementierung und Evaluation von Shared Decision Making.

**Jens Ulrich Rüffer**, PD Dr. med., ist seit 2020 Geschäftsführer der SHARE TO CARE. Patientenzentrierte Versorgung GmbH. Seit 2009 wirkt er an der Initiierung und Umsetzung einer Vollimplementierung von Shared Decision Making (SDM) an der UNN (Uniklinik Tromsø) in Norwegen mit. Er hat Humanmedizin studiert (Aachen/Köln) und ist Facharzt für Onkologie.

**Fülöp (Fritz) Scheibler**, Dr. rer. medic. M.A., ist für die wissenschaftliche Grundlage - die Evidenz - der Entscheidungshilfen zuständig. Davor war er zwölf Jahre lang im Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) für die Nutzenbewertung von Nichtmedikamentösen Verfahren und die Entwicklung der Website Gesundheitsinformation.de zuständig.

Alina Joelle | Ich packe meinen Koffer und nehme mit: Meinen Hund, meine Katze und meine Persönlichkeitsstörung | 116 S.  
 Hardcover | CHF 18.00 | EUR 14.90 |  
 Erscheint Juni 2023



ISBN 978-3-943064-22-3

Die Autorin steht für Lesungen und Interviews zur Verfügung.

- **Über den Umgang mit einer Persönlichkeitsstörung**
- **Eine persönliche Aufarbeitung mit Hilfestellungen für Betroffene**
- **Reise durch Europa: Endstation »Selbstfindung«**



*»Trotz deiner Krankheit musst du nicht den anderen dabei zusehen, wie sie Dinge machen, von denen du träumst.«*

Alina lebt mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung und hatte immer wieder Schwierigkeiten damit, ihren Alltag zu meistern. Probleme in Beziehungen, unkontrollierbares Verhalten und eine Angststörung machten es ihr schwer, Fuß zu fassen. Alina passte nicht rein, wusste nicht, was sie tun sollte, um endlich einmal die Kraft zu haben, sich mit ihren Diagnosen auseinanderzusetzen - bis sie 2021 auf Europareise ging.

Vorurteile und Stigmatisierung schlugen ihr entgegen, doch sie entwickelt eine große Willenskraft und sagt sich: Ich kann mehr und meine Krankheit wird

nicht mehr für mich entscheiden. Zwischen Lagerfeuern in der Schweiz, Strandspaziergängen mit ihrem Hund und Baden im Mittelmeer findet sie zunehmend zu sich selbst. Heute führt sie eine gesunde Beziehung, hat einen Beruf gefunden, der sie glücklich macht und lässt ihr Leben nicht länger von irgendwelchen Diagnosen bestimmen. Nun möchte sie anderen zeigen, was hinter einer Angststörung steckt und wie Betroffene damit umgehen können, um sich selbst das Leben zu erleichtern.

**Alina Joelle**, 1998, wohnt mit ihrer Freundin, zwei Katzen und einem Energiebündel an Hund in Sachsen. Geboren wurde sie in Köln, von wo aus sie vor zwei Jahren gemeinsam mit Tier und Pack auf Europareise gegangen ist. Durch die Diagnosen Autismus und Borderline-Persönlichkeitsstörung krempelte sie ihr Leben um und konzentrierte sich wieder auf ihre große Liebe: das Schreiben. Auf Instagram klärt sie mittlerweile über psychische Erkrankungen und mentale Gesundheit auf. Unter @alina.joelle\_autorin kann man sie auf ihrer Reise begleiten.

## Wer liest bei Ihnen?

---

Suchen Sie noch inspirierende Lese- und Podiumsveranstaltungen? Bei uns finden Sie zu den unterschiedlichsten Themen renommierte Autor:innen. Wir freuen uns über Ihre Anfragen.

Einen ersten Eindruck erhalten Sie in unseren Videogesprächen (<https://ruefferundrub.ch/video>):



Erika Ziltener engagiert sich seit vielen Jahren für die Rechte von Patient:innen.



Corina Caduff versteht es, einfühlsam über Sterben und Tod zu diskutieren.



Brigitte Helbling (rechts) bietet Ihnen eine witzige Ping-Pong-Lesung mit Schauspiel:innen.



---

### rüffer & rub Sachbuchverlag GmbH

Alderstrasse 21, CH 8008 Zürich  
t +41 (0)44 381 77 30  
[info@ruefferundrub.ch](mailto:info@ruefferundrub.ch)  
[www.ruefferundrub.ch](http://www.ruefferundrub.ch)

Neu in unserer Vertriebskooperation:

#### ATP-Verlag, Köln

Alderstrasse 21, CH 8008 Zürich  
t +41 (0)44 381 77 30  
[atp@ruefferundrub.ch](mailto:atp@ruefferundrub.ch)

#### Vertreter Schweiz

b + i buch und information AG  
Mattias Ferroni, Matthias Engel  
Hofackerstrasse 13A  
CH 8032 Zürich  
T +41 (0)44 422 12 17  
[m.ferroni@buchinfo.ch](mailto:m.ferroni@buchinfo.ch)  
[m.engel@buchinfo.ch](mailto:m.engel@buchinfo.ch)

### Auslieferung Schweiz

Balmer Bücherdienst AG  
Kobiboden, CH 8840 Einsiedeln  
t +41 (0)848 840 820  
f +41 (0)848 840 830  
[info@balmer-bd.ch](mailto:info@balmer-bd.ch)

### Auslieferung Deutschland / Österreich

Brockhaus / Commission  
Sandra Knaebe  
Kreidlerstrasse 9, DE 70806 Kornwestheim  
t +49 (0)7154 1327-0  
f +49 (0)7154 1327-13  
[knaebe@brocom.de](mailto:knaebe@brocom.de)

### Der rüffer & rub Sachbuchverlag GmbH

wird vom Bundesamt für Kultur mit  
einem Strukturbeitrag für die Jahre  
2021-2024 unterstützt.

### Presse Schweiz

rüffer & rub Sachbuchverlag GmbH  
Stephanie Kohler  
Alderstrasse 21, CH 8008 Zürich  
t +41 (0)44 381 77 30  
[presse@ruefferundrub.ch](mailto:presse@ruefferundrub.ch)

### Presse Deutschland / Österreich

Politycki & Partner  
Schulweg 16, DE 20259 Hamburg  
t +49 (0)40 43 0931 50  
f +49 (0)40 43 0931 515  
[info@politycki-partner.de](mailto:info@politycki-partner.de)  
[www.politycki-partner.de](http://www.politycki-partner.de)

